DÜSSELDORFER Verkehrsluchse

Fit für den Schulweg
mit Fritzi und Sammy

Vom Schlossturm bis zum Fernsehturm
mit Tourkarte



Ein Verkehrstrainingsheft für
Eltern und Kinder

www.verkehrsluchs.de

Triff Fritzi und Sammy

Hallo! Ich bin **Fritzi**, der Schlossturm und bin schon 800 Jahre alt. Seit über 150 Jahren stehe ich alleine hier auf dem Burgplatz. Nun möchte ich endlich auch mal all die tollen Sehenswürdigkeiten von Düsseldorf besuchen.

Täglich ziehen Kinder in gelb-leuchtenden Westen an mir vorbei und erzählen davon.

Aber ich kenne mich doch gar nicht aus; vor allem nicht im Straßenverkehr!



Hi, ich bin **Sammy**, der Luchs. Ich lebe eigentlich im Wald, aber ich möchte endlich mal eure schöne Stadt kennenlernen.

Ich habe tolle Ohren mit lustigen Pinselchen drauf, mit denen ich super gut hören kann.

Mit meinen Augen kann ich sehr weit gucken und sie leuchten und reflektieren sogar im Dunkeln.

Lasst uns doch gemeinsam Düsseldorf erkunden und dabei für den Fußgängerpass üben, damit auch ihr echte **Verkehrsluchse** werdet!



Liebe Mama, lieber Papa

willkommen bei den:

Düsseldorfer Verkehrsluchsen!

Das letzte Kindergartenjahr und das erste Schuljahr sind für Kinder eine aufregende Zeit. Jetzt beginnen sie, für ihr späteres Leben zu lernen und nehmen auch zum ersten Mal aktiv am Straßenverkehr teil. In den Düsseldorfer KiTas machen Ihre Kinder den „Fußgängerpass" und sind dann ein „Düsseldorfer Verkehrsluchs".

Schulanfänger sind im Dschungel Straßenverkehr den komplexen Anforderungen auf Grund ihres Entwicklungsstandes noch nicht gewachsen. Mit diesem Heft möchten wir Ihnen ein Trainingsprogramm an die Hand geben, damit Ihre Kinder den „Fußgängerpass" bestehen und richtige „Verkehrsluchse" werden können.

Denn: Eltern sind die besten Trainer und die wichtigsten Vorbilder!



Wir üben im Alltag mit unserem Kind auf dem Weg zum Einkauf oder beim Spaziergang. So können die individuellen Schwächen ausgeglichen werden.

Wir gehen zu Fuß! Auf kurzen Wegen darf das Auto gerne mal stehen bleiben.

Wir nehmen uns mehr Zeit. Wir sind immer Vorbild! (Auch wenn unser Kind nicht dabei ist.)



Sammy ist noch ein junger Luchs und auf der Suche nach seinem eigenen Revier. So tummelt Sammy sich schon einige Zeit in der Stadt herum und hat sich die Verhaltensweisen im Straßenverkehr von den Menschen abgeguckt.

Fritzi und Sammy lernen sich kennen



Dinge, die Sie über zukünftige Verkehrsluchse wissen sollten

Kinder lassen sich schnell ablenken.

Kinder haben ein anderes Blickfeld (eingeschränkter Sehbereich).

Kinder können die Richtung von Geräuschen schwer bestimmen.



Kinder erkennen nicht, ob ein Auto steht oder fährt.

Kinder können Geschwindigkeiten und Entfernungen nicht einschätzen.

Kinder kennen keinen Bremsweg.

Kinder haben einen großen Bewegungsdrang und können nicht sofort stoppen.

Kinder handeln spontan und unberechenbar.

1. Station
Start der Reise am Burgplatz

Für die gesamte Strecke gilt:

Wir gehen auf dem Gehweg immer an der Häuserseite (= Kinderseite).



An Ein- und/oder Ausfahrten (oder Stichwegen) stehen bleiben, zuerst zur Straße und dann in die Ein-/Ausfahrt gucken. Wenn nichts kommt, kannst du weitergehen.

1

Vom Burgplatz aus geht es am Radschlägerbrunnen vorbei nach links in die Müller-Schlösser-Gasse, weiter am Stadterhebungsdenkmal vorbei auf die Basilika St. Lambertus mit der verdrehten Kirchturmspitze.



2. Station
Anfang Stiftsplatz

2

Vor der Kirche rechts abbiegen und dort die Straße überqueren.

Das einfache Überqueren einer Fahrbahn:

Zuerst stellst du dich an den Bordstein. Der Bordstein markiert den Übergang vom Gehweg zur Fahrbahn.



Am Bordstein da ist halt, damit es da nicht knallt.

Jetzt schaust du 2 mal in jede Richtung, wenn nichts kommt, über die Straße gehen, aber **„nicht rennen und nicht pennen"**.

Sollte hier ein Fahrzeug anhalten, um dich rüber zu lassen, musst du das Fahrzeug weiter winken.



Kinder in dem Alter verlassen sich noch auf Erwachsene und kontrollieren deswegen nicht, ob etwas entgegen kommt oder an dem wartenden Fahrzeug vorbeifährt.

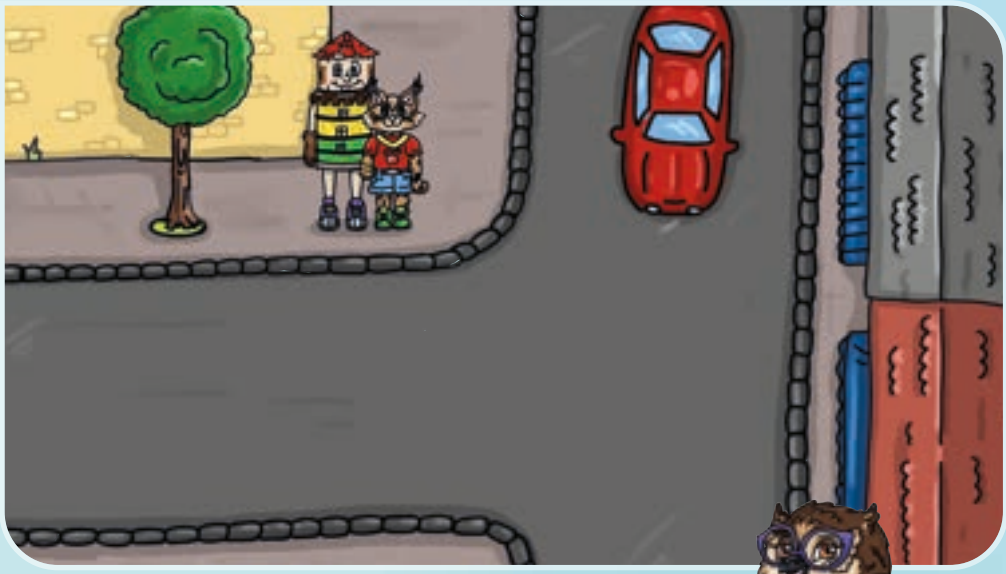


3. Station
Erste Kreuzung an der Straße Altestadt

3

Es geht links weiter bis zur Straße Altestadt und dort rechtsherum Richtung Heinrich-Heine-Allee.

Das einfache Überqueren einer Fahrbahn an einer Kreuzung



Aus wie vielen Richtungen können Fahrzeuge kommen?	**1**	**3**	**5**
Wie oft musst du insgesamt gucken?	**6x**	**4x**	**2x**

Lösungen zu allen Fragen auf Seite 23

Hierbei handelt es sich um einen sehr komplexen Vorgang.

Wichtig ist, in ALLE Richtungen zu schauen, um evtl. abbiegende Fahrzeuge rechtzeitig zu erkennen.

4. Station
Große Kreuzung über die Heinrich-Heine-Allee

4

An der Heinrich-Heine-Allee befindet sich die Polizeiwache. Die Heinrich-Heine-Allee wird zur Maximilian-Weyhe-Allee hin überquert. Am Ratinger Tor vorbei führt der Weg rechts in den Park (Hofgarten).

Überqueren der Fahrbahn mit Ampel / Verhalten am Radweg

Hier triffst du das erste Mal auf einen Radweg. Es gilt Anhalten und 1x in jede Richtung nach einem Fahrrad oder E-Scooter gucken. Kommt nichts, kannst du weitergehen.

Am Ampelmast auf grünes Licht warten.





Wie oft musst du am Radweg in jede Richtung schauen?

6x | 3x | 1x

„Bei Rot bleib' ich steh'n,
Gelb lass' ich vergeh'n,
bei Grün zu beiden Seiten seh'n,
ist die Ampel dann noch grün,
darf ich endlich rübergeh'n."



Guck mal, was für lustige Vögel sind das denn?



Ich bin das rote Ampelkehlchen. Wenn du meine Farbe an der Ampel siehst, heißt das STOP!

Ich bin das gelbe Ampelkehlchen. Egal wo du meine Farbe siehst, heißt das ACHTUNG– Aufpassen! (Nicht einfach loslaufen!)

Ich bin das grüne Ampelkehlchen. Wenn du meine Farbe an der Ampel siehst, heißt das: Erst 1x zu jeder Seite gucken – dann darfst du gehen.

5. Station
Übergang der U-Bahngleise an der Hofgartenstraße

5

Es geht weiter am Rand des Parks entlang bis zum Kö-Bogen. In Höhe des Kaufhauses Breuninger führt der Weg links über die Gleise zum Gustav-Gründgens-Platz. Von dort aus geht es zwischen den mit Pflanzen und Bäumen geschmückten Häusern hindurch wieder über die Gleise zur Schadowstraße.

Überqueren der U-Bahn-Gleise

Bevor du über die Gleise gehst, musst du erst stehen bleiben und 2x zu jeder Seite sehen!

Sollten sich an einem Übergang gelbe Blinklichter befinden, bedeutet das:

Achtung! Aufpassen, es kommt eine Bahn.



Im Schienenverkehr hat die Bahn immer Vorfahrt! Beachten Sie auch den sehr langen Bremsweg.



Nun führt der Weg über Ampeln zur Girardet-Brücke auf der Kö. Von dort aus hat man eine wunderschöne Sicht auf den Tritonenbrunnen und den Stadtgraben.



Spielen & Rätseln

Der Bordstein – Zauberspruch

Fritzi will über die Straße gehen, dafür denkt er an den Zauberspruch von den Verkehrsluchsen. Kannst du ihn schon aufsagen?

Am  da ist  damit es da nicht 



Hilf den Ampel–Kehlchen!

Die Ampelkehlchen haben ihre Farben verloren. Kannst du ihnen helfen? Male die Ampel in den richtigen Farben aus!

Tipps zu den richtigen Farben:

ROT wie: 

GELB wie: 

GRÜN wie: 



Die Tourkarte

Routenstationen:

1. Start der Reise am Burgplatz
2. Anfang Stiftsplatz
3. Erste Kreuzung an der Straße Altestadt
4. Große Kreuzung - Heinrich-Heine Allee
5. Übergang - U-Bahngleise - Hofgartenstraße
6. Zebrastreifen - Carlsplatz Richtung Bilkerstraße
7. Marionettentheater auf der Bilkerstraße
8. Bastionstraße
9. Haroldstraße
10. Finale am Rheinturm





Liebe Erziehungsberechtigte,

wir wünschen ganz viel Spaß beim Erleben dieser Tour. So wie Sammy die verschiedenen Situationen meistert, können Sie nun auch in Ihrem Wohnumfeld üben. Hier bieten sich die verschiedenen Wege zur Grundschule, zum Bäcker, zum Kiosk, zum Spielplatz, zu befreundeten Kindern usw. an.

Viel Erfolg!

Auf zum Spielplatz

Fritzi möchte Sammy auf dem Spielplatz treffen.



Finde heraus, welcher Weg der sichere ist und markiere ihn.



Im Dunkeln

Sammy will in die Stadt gehen, aber es ist sehr dunkel.

Weißt Du welche Dinge er mitnehmen sollte, um besser gesehen zu werden?





6. Station
Zebrastreifen am Carlsplatz zur Bilkerstraße

6

Mit Hilfe von Ampeln setzt sich der Weg über die Trinkausstraße bis in die Fußgängerzone fort. An der Mittelstraße geht es links weiter, kreuz und quer über den Carlsplatz zur schräg gegenüber liegenden Bilker Straße.

Überqueren der Fahrbahn am Zebrastreifen

Auch am Zebrastreifen heißt es: „Am Bordstein ist halt, damit es nicht knallt!" Dann guckst du 2x in jede Richtung.

ACHTUNG: An dieser Stelle **müssen** Fahrzeuge anhalten, um dich über den Zebrastreifen gehen zu lassen.



- Alle Fahrzeuge müssen anhalten; Deshalb am Zebrastreifen niemals weiterwinken!
- Bis zum Stillstand der Räder warten.
- Machen Sie ihrem Kind klar, dass es an den Erwachsenen liegt, falls das Überqueren hier nicht klappt. Sie rollen entweder langsam heran und/oder bleiben zu früh oder gar nicht stehen.



7. Station
Marionettentheater auf der Bilkerstraße

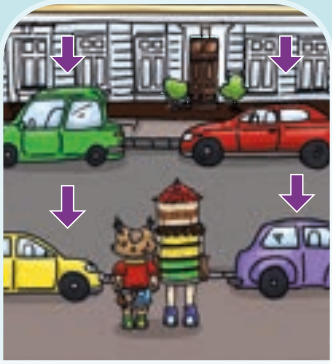
7

In Höhe des Marionettentheaters wird die Bilker Straße zwischen geparkten Autos überquert, um den Weg auf der anderen Straßenseite bis zum Schwanenmarkt fortzusetzen.

Überqueren einer Straße mit geparkten Fahrzeugen



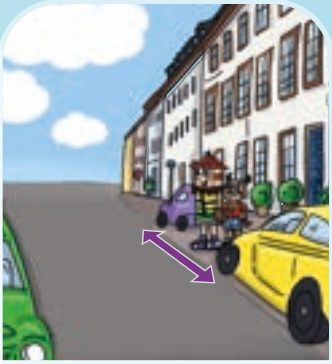
Achtung: Auf der Bilkerstraße ist es wichtig, auf die vielen Ein– und Ausfahrten zu achten. VOR dem Überqueren der Fahrbahn, muss in alle Fahrzeuge geschaut werden; auch in die gegenüberliegend geparkten Autos.



Wir schauen in die geparkten Autos, auch in die auf der gegenüberliegenden Straßenseite.



Bordsteinzauberspruch: „Am Bordstein da ist halt, damit es da nicht knallt!"



Jetzt gehen wir bis zur Sichtlinie vor und stellen uns gerade hin. Dann schauen wir 2x in jede Richtung. Wenn alles frei ist, kannst du rübergehen.

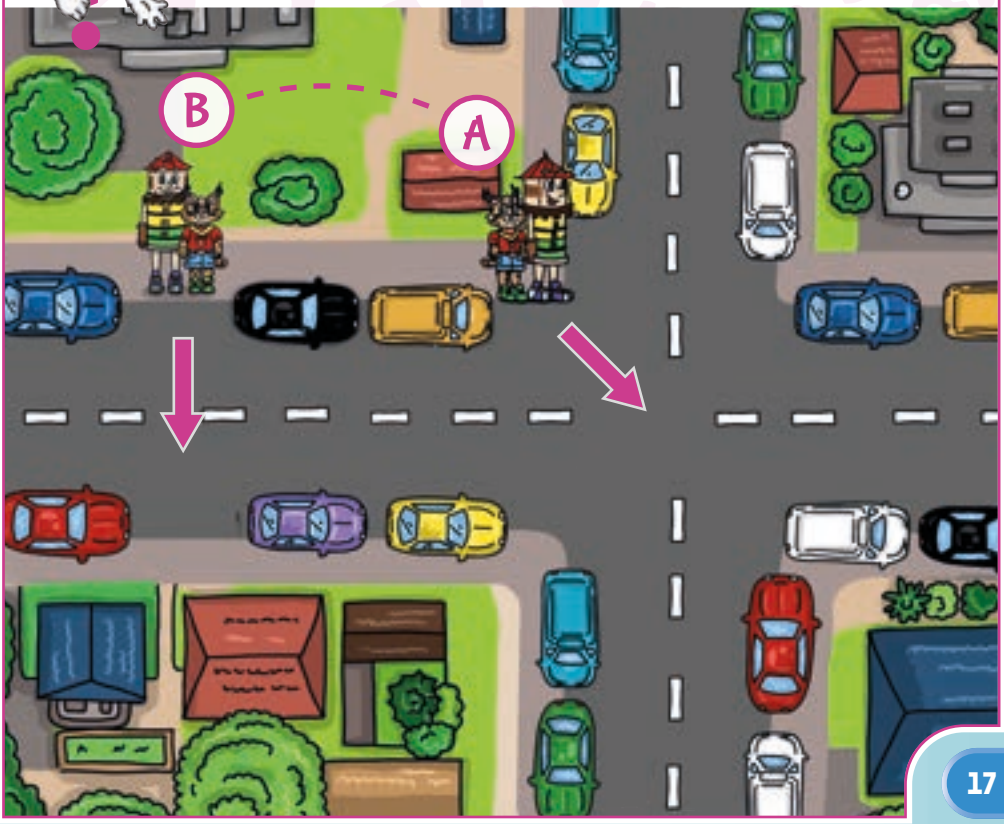
In wie viele Autos musst du gucken? 1 ☐ 2 ☐ 4 ☐

8. Station
Bastionstraße

Auf dem Weg zur Haroldstraße wird als erstes die Bastionstraße überquert.

Überqueren einer Kreuzung mit geparkten Fahrzeugen

Welcher Weg ist sicherer, um auf die andere Straßenseite zu kommen?



9. Station
Haroldstraße

9

Nach rechts in die Haroldstraße abbiegen und weiter bis zum Johannes-Rau-Platz gehen.

Wir gehen am linken Rand

Auf dem Weg zum Ziel, dem Rheinturm, kommst du auf der Haroldstraße an einer Stelle vorbei, wo Personen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, eine Einfahrt zu einem Parkplatz mitbenutzen müssen.

Hier ist es wichtig, am linken Rand zu gehen, um die herannahenden Fahrzeuge sehen zu können.



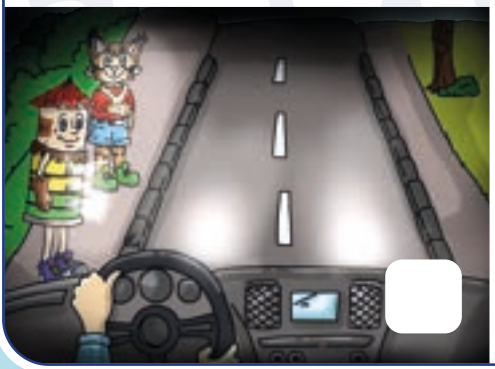


Im Dunkeln gesehen werden

Bei Dunkelheit können alle viel schlechter sehen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass du gut sichtbar bist.

Mit heller Kleidung und Reflektoren wird man viel früher und besser erkannt!

Was ist besser ?







10. Station
Finale am Rheinturm

Jetzt gehen wir nur noch unter der Rheinkniebrücke durch, am Landtag vorbei zum Rheinturm.

10

Herzlichen Glückwunsch, du hast es geschafft!

Nun bist du bestens vorbereitet. Schon bald kannst du der Polizei in deiner Kita zeigen, wie toll du alleine über die Straße gehen kannst!

Zur Belohnung erhältst du dann den Fußgängerpass und bist ein echter Verkehrsluchs!

Wir freuen uns immer darüber, neue Strecken und tolle Plätze in Düsseldorf oder in anderen Städten kennen zu lernen. Also schick uns gerne deine Lieblingsorte. Vielleicht tauchen sie dann in einer unserer nächsten Erkundungen auf.

Kontakt zu den Düsseldorfer Verkehrsluchsen:
(Polizei Düsseldorf)

E-Mail: hallo@verkehrsluchs.de





www.verkehrsluchs.de


POLIZEI
POLIZEI
Zum Ausmalen

Liebe Eltern und liebe Verkehrsluchse,

Nach diesem spannenden Abenteuer ist es wichtig, jeden Tag auf's Neue Erfahrungen und Erlebnisse im Verkehrsraum zu sammeln. Der nächste Schritt ist nun die Grundschulzeit. Du kannst jetzt schon mit deinen Eltern üben, den Weg zu deiner Schule zu Fuß zu gehen.





Im Straßenverkehr sind Sie als Eltern mit viel Geduld als positive Vorbilder gefragt und auch gefordert! Lassen Sie das Auto so oft wie möglich stehen! „Elterntaxis" beeinflussen die Selbstständigkeit und Entwicklung der Kinder negativ.



Wir wünschen dir und deinen Eltern eine sichere und vor allem schöne Schulzeit!

Ihre Verkehrswacht Düsseldorf & das Team der Verkehrsunfallprävention der Polizei Düsseldorf.

Steckbrief Luchse

Die Luchse



Bildquelle: Kenny Goossen

Wissenschaftlicher Name: Lynx
Bedeutung: Licht, leuchten, funkeln

Sie fressen u.a. Frösche, Mäuse, Hasen, Rehe...

Weibchen heißen Katze und Männchen Kuder.

Ein Luchs kann im Dunkeln sechsmal so gut sehen wie ein Mensch.

Sie werden bis zu 75 Zentimeter groß und bis zu 120 cm lang.

Sie hören das leiseste Rascheln. Man sagt, dass die „Pinsel" an den Ohren Geräusche auffangen und direkt ins Ohr leiten. Sie sind also wie kleine Antennen.

Luchse sind Einzelgänger, deswegen müssen sich junge Luchse ein eigenes Revier suchen. Der Weg führt sie nicht selten über Straßen, wo sie auf ihren größten Feind treffen: das Auto.

Mehr Infos zum echten Luchs: www.naturdetektive.de | www.kindernetz.de

Kinderseiten Lösungen

Bordstein-Zauberspruch: „Am **Bordstein** ist **Halt**, damit es da nicht **knallt**!

Die Ampel-Farben: Rot Gelb Grün

Auf zum Spielplatz: Weg Nr. 3 ist der sichere.

Im Dunkeln: **Helle** Farben fallen im Dunkeln besonders auf. Der **bunte Schirm** und die **Reflektoren** sind richtig.

Fragen:

Seite 8 Frage 1: **3**
Seite 8 Frage 2: **6x**
Seite 9: **1x**
Seite 16: **4**
Seite 17: **B**
Seite 19: **Linkes Bild**

Impressum

Kontakt zu den Verkehrsluchsen
(Polizei Düsseldorf)

E-Mail: hallo@verkehrsluchs.de
www.verkehrsluchs.de

In Zusammenarbeit mit:

Polizeipräsidium Düsseldorf
Direktion Verkehr
Verkehrsunfallprävention/Opferschutz

Verkehrswacht Düsseldorf e.V.
Heesenstr. 70
40549 Düsseldorf

www.verkehrswacht-duesseldorf.de

Konzept, Design und Illustration:
Mana in Motion GbR
www.mana-in-motion.de

Das Werk ist mit größter Sorgfalt erarbeitet worden. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit der einzelnen Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

